

Presseinformation

Umsiedlung der Zauneidechsen für dieses Jahr abgeschlossen

443 Tiere in zwei neue Quartiere umgesiedelt • Maßnahme schützt vor Bauarbeiten am Tunnel Rastatt

(Freiburg, 30. Oktober 2014) Vor Beginn der Bauarbeiten für den Tunnel Rastatt hat die Bahn streng geschützte Zauneidechsen umgesiedelt. Die Baumaßnahmen, speziell der Bau der Grundwasserwanne Süd, greifen in den Lebensraum der Tiere ein. Deshalb hat die Bahn gemeinsam mit Fachplanern der Firma Mailänder Consult GmbH und dem Planungsbüro Laukhuf nach ökologisch und ökonomisch vertretbaren Lösungen gesucht.

Von Mitte August bis Ende Oktober 2014 wurden insgesamt 443 Zauneidechsen fachgerecht eingesammelt und in zwei eigens dafür angelegte Habitate gebracht. Ein Quartier ist bei Bietigheim östlich der Rheintalbahn mit einer Größe von rund 3.000 Quadratmetern entstanden, das im nächsten Jahr um weitere 2.000 Quadratmeter vergrößert werden soll. Das zweite Habitat wurde bei Ötigheim mit einer Fläche von rund 12.240 Quadratmetern angelegt. Totholzzonen und besonnte sowie beschattete Plätze sorgen dafür, dass die Tiere sich in ihren neuen Quartieren wohlfühlen.

Für die ebenfalls streng geschützte Mauereidechse wurde entlang der Bahntrasse ein Reptilienschutzzaun aufgestellt. Somit können die Tiere nicht in das Baufeld gelangen.

Für dieses Jahr ist die Umsiedlung der Tiere vorerst abgeschlossen; aufgrund der kälter werdenden Temperaturen ziehen sich die Eidechsen zurück und können nicht mehr eingefangen werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Projekts unter www.karlsruhe-basel.de.

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt Karlsruhe
- Basel
Tel. +49 (0) 761 212-4504
Fax +49 (0) 761 212-2372
michael.bressmer@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse